

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1922**

594 (22.12.1922) Abendausgabe

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Täglich 2 Ausgaben

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frankenzettel / Etener-Anzeiger / Feld u. Garten / Tele- u. Bäderzeitung / Volk u. Heimat

Verleger: Dr. Walter Schneider

Redaktion: Dr. Walter Schneider

Verlagsdruckerei: Dr. Walter Schneider

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Im Verlage...

Vor der Londoner Konferenz.

WTB, Paris, 22. Dez. Der Londoner Berichterstatter des 'Zeit Parisien' meldet, es scheint nicht, daß die Regierungen von Paris...

Das Dementi des 'Manchester Guardian'.

Große Verwirrung in Paris. — Fortschritte der milderen Richtung? Das offizielle Dementi der gestrigen Meldung des 'Manchester Guardian'...

Italien und Amerika erst der Pariser Konferenz.

WTB, Rom, 22. Dez. (Drahtbericht) Am Laufe der nächsten Ministertagung, die am 28. Dezember stattfinden wird, wird Mussolini...

WTB, Paris, 22. Dez. Nach einer Meldung der 'Chicago Tribune'...

WTB, Washington, 22. Dez. (Reuter.) Der Führer der Unversöhnlichen...

Die Haltung der amerikanischen Handelskammern.

WTB, New York, 22. Dez. (Reuter.) Der Präsident der Handelskammern der Vereinigten Staaten Barnes sprach sich zu Gunsten des...

Vorschläge zur Umgestaltung der deutschen Wirtschaftslage aus Grund der amerikanischen Initiative.

Seine Organisation werde jede diesbezügliche Aktion der amerikanischen Regierung unterstützen.

Harveys Washingtoner Reise.

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die hiesige Ausgabe der 'Daily Mail' meldet, daß der Botschafter...

Clemenceaus Amerika-Reise.

WTB, Paris, 22. Dezember. (Drahtbericht) Mit besonderer Genauigkeit stellen die französischen Blätter fest, daß die Eintrittsgelder zu den Vorträgen Clemenceaus in Amerika 20 000 Dollar einbrachten...

Der neue polnische Staatspräsident.

Nachdem Pilsudski es auch zum zweiten Male abgelehnt hatte, für den Posten des polnischen Staatspräsidenten zu kandidieren, ist es nicht weiter verwunderlich, daß nunmehr Wojciechowski zum Staatspräsidenten gewählt worden ist...

Ein Nachspiel der Sejmwahlen in Ostgalizien.

O.E. Lemberg, 19. Dez. Auf Bescheiden zahlreicher ukrainischer Intellektueller, die während der Vorbereitungen für die Wahlen zum Sejm in Ostgalizien wegen Aufforderung zum Wahlboykott vor Gericht gestellt und in Untersuchungshaft gesetzt worden waren...

Eröffnung des neuen Moskauer Sowjets.

O.E. Moskau, 19. Dez. Der neugewählte Moskauer Sowjet, der aus 1525 Kommunisten und 116 Parteilichen besteht, hat in feierlicher Eröffnungssitzung Kamenev wieder zum Vorkommen und etwa 20 ausländische Kommunisten zu Ehrenmitgliedern gewählt...

Kaufmann.

WTB, Kaufmann, 21. Dez. Die Unterkommission der 2. Kommission befaßt sich heute mit der Stellung der juristischen Personen in der Türkei. Die Türken erklärten sich damit einverstanden, keine über die den türkischen juristischen Personen auferlegte Steuerbelastung hinausgehende Sonderbesteuerung einzuführen...

Neutrale Zone in Saloniki.

WTB, Athen, 22. Dez. (Drahtbericht) Griechenland wird Rumänien und der Vardarsowal eine neutrale Zone in Saloniki anbieten, um den Schiffs- und Handelsverkehr im Hafen zu erleichtern.

Ungarns Reparationen.

WTB, Budapest, 22. Dezember. (Drahtbericht) Im Verlaufe der Finanzdebatte im ungarischen Parlament wurden mehrere Mitglieder heftig angegriffen wegen des Trianonvertrages und wegen des Reparationsvertrages. Ein Mitglied der Regierungspartei erklärte, daß sämtliche Parteien des Parlaments darüber einig seien, daß es Ungarn absolut unmöglich sei, das zu bezahlen, was in dem neuen Reparationsvertrag von ihm verlangt werde.

Rußland und Rumänien.

Paris, 22. Dezember. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters) Wie die 'Gazette de France' aus Bukarest meldet, hat die Sowjetregierung, sowie die rumänische Regierung die Einberufung einer russisch-rumänischen Friedenskonferenz auf folgender Grundlage vorgeschlagen: Rumänien erkennt die Annektion Bessarabiens durch Rumänien an, Rumänien dagegen offiziell die Sowjetregierung und überläßt ihr den rumänischen Staatsbesitz, der im Jahre 1916 nach Moskau geschickt wurde, wo er sich gegenwärtig noch befindet. Das Blatt fügt hinzu: 'Wir glauben beständig zu können, daß die maßgebenden rumänischen Kreise dem Vorschlag nicht ungünstig gegenüberstehen, und vorbereitende Besprechungen sind deswegen bereits angeknüpft worden.'

Ein Attentatsplan gegen den früheren Kaiser?

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Wie der 'New York Herald' aus dem Haag meldet, wurde bei Schloß Doorn eine Frau von holländischen Kriminalbeamten festgenommen, die einen Revolver in ihrem Koffer versteckt hielt. Auf Befragen erklärte sie, sie hätte im Kriege so viel auszufehen gehabt, daß sie sich deswegen an dem früheren Kaiser hätte rächen wollen.

Umschau.

Der neue Reichsminister für Ernährung, Dr. Luther, hat zu seinem öffentlichen Mißbehagen der öffentlichen Meinung die kleine Weihnachtsüberziehung einer neuen Brotpreiserhöhung bereiten müssen. Die Verhandlungen mit den Erzeuger- und Verbraucher-Vertretungen haben dazu geführt, daß der Preis des dritten Sechstels der Getreideumlage von bisher 28 600 Mark auf 165 000 Mark heraufgesetzt worden ist...

Mahgebend für die Regierung war nach der eigenen Erklärung Dr. Luthers, daß dem Landwirt auch für das Umlagegetreide zum mindesten der von ihm geleistete Aufwand an Herstellungskosten erstattet werden müsse. Am anderen Tage fürchtete der Minister eine Beeinträchtigung und Gefährdung der Umlage überhaupt, und da man sie nun einmal habe und ein Reichsgeheimnis vorliege, so mußte sie auch durchgeföhrt werden. Gerade als Oberbürgermeister, der die Sorgen der städtischen Bevölkerung kennt, mußte er sich zu der Berechtigung des Anspruches der Landwirte auf Erstattung eines Mindestpreises bekennen, nicht zuletzt aber auch aus dem Grunde, weil dem Landwirt die durch die Gebenwertung sowie schon so außerordentlich schwierig gestaltete Beschaffung von Düngern nicht noch weiter erschwert werden darf.

Es liegt auf der Hand, daß die so zu erwartende weitere Erhöhung der Kosten für den notwendigen Lebensmittelbedarf sich auch auf anderen Gebieten der Wirtschaft des Einzelnen bemerkbar machen muß. Der Dollar schwankt zur Zeit um 7000 herum und man hat bisher noch keinerlei Anzeichen dafür, daß ein neuer Sprung nach oben für alle Zeit ausgeschlossen wäre. Der Großhandelsindex, den dieser Tage veröffentlicht wurde, hat, was im Hinblick auf die Weihnachtsfeierlage nicht ohne Interesse war, eine kleine Senkung erfahren, die sich sofort in der Herabsetzung einzelner Preise fühlbar machte. Trotzdem wird man indessen von einer Beständigkeit auf dem Gebiete der Preisgestaltung bis auf weiteres noch nicht sprechen können, und doch ist dies die Voraussetzung für eine ruhigere und optimistischere Betrachtung der gesamten Lage. Auf der anderen Seite ist es uns vernehmbar, daß man die bekannte Schraube ohne Ende endlich einmal zum Stillstand bringen möchte. Bisher hat sich tatsächlich regelmäßig gezeigt, daß ein Steigerung der Preise eine solche der Löhne und Gehälter zwangsläufig nach sich zieht, und umgekehrt. Wir haben schon gehört, daß das Reichsfinanzministerium sich gegenüber neuen Wünschen der Staatsarbeiter auf Erhöhung ihres Stundenlohnes ablehnend verhalten hat, und zwar mit der ausdrücklichen Begründung, daß die Finanzlage des Reiches und die Aufnahme einer weiteren Lohnerhöhung im Auslande dawider sprächen. Deshalb werden sich auch die jetzt angehängten Verhandlungen gleicher Art von Seiten der Bergarbeiter nicht gerade glatt gestalten, und man wird, obwohl schon die Erhöhung des Brotpreises und verschiedene andere Dinge, die die nächste Zeit uns sicher bringen wird, notgedrungen doch daran gehen müssen, einen Ausgleich auf anderem Wege zu erzielen. Die mechanische Überlegung, daß Preissteigerung unbedingt gleichbedeutend sei mit Lohnsteigerung scheitert allmählich an dem harten Wall der Tatsachen und so wird man, ob man will oder nicht, dem Gedanken näher treten müssen, daß die bisherige Entlohnung erhalten bleibt und die erhöhte Bedarf durch Mehrleistung zu decken ist. Was nun die Erhöhung des Brotpreises angeht, so gibt sie aber unter allen Umständen Anlaß zu der dringenden Mahnung an die Landwirtschaft, erstens das Umlagegetreide rechtzeitig und im ganzen Umlage abzuliefern, und zweitens, das auch von dem neuen Ernährungsminister von neuem aufgestellte Ziel der Deckung des Bedarfes ausschließlich aus inländischer Erzeugung zu erreichen. Falls das nicht geschieht, wird man vielfach wider Recht und Gerechtigkeit das jetzige Zugeständnis an die Landwirtschaft dieser als einen Schuldposten in Anrechnung bringen.

WTB, Bern, 22. Dez. (Drahtbericht) Der Schweizerische Bundesrat hat die finanziellen Bestimmungen am Wiederaufbau Österreichs angenommen.

WTB, London, 22. Dez. (Drahtbericht) Die große englische Botschafterkonferenz, an der sich sämtliche Kolonien Englands beteiligen und die somit das gesamte britische Weltreich umfassen sollte, ist vom April auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

WTB, Dublin, 22. Dez. (Drahtbericht) Der frühere Abgeordnete der irischen Nationalversammlung, O'Donnell, wurde vorgestern in seinem Haus ermordet; es handelt sich um einen Mordanschlag.

WTB, Aus dem Haag, 22. Dez. (Drahtbericht) Der Senat die erste holländische Kammer, hat ohne nennentliche Abstimmung gestern eine Staatsanleihe in Höhe von 550 Millionen angenommen.

WTB, Berlin, 21. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung) Das Abkommen der lettischen Regierung für den ehemaligen Reichsminister Dr. Köster, der, wie gemeldet, zum Gesandten in Riga ernannt wird, ist erteilt.





Berliner Kursbericht

Table with columns for 'Vorsch festverzinsliche Wertp.', 'Eisenbahn-Aktien', 'Schiffahrts-Werte', and 'Bank-Aktien'. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for '20. 12. 1922', '19. 12. 1922', and '18. 12. 1922'. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for '20. 12. 1922', '19. 12. 1922', and '18. 12. 1922'. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for '20. 12. 1922', '19. 12. 1922', and '18. 12. 1922'. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for '20. 12. 1922', '19. 12. 1922', and '18. 12. 1922'. Lists various stocks and their prices.

In der Straffache
Gegen den Hans Reiff, Buchdruckermeister in Karlsruhe, wegen Verleumdung, hat das Schwurgericht am 11. Oktober 1922 für Reiff erkannt: Der Angeklagte ist wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen verurteilt.

In der Straffache
Gegen die Max Ernst, Landwirt, Ehefrau, Julie geb. Müller aus Spöck wegen Verleumdung hat das Schwurgericht am 11. Dezember 1922 für Ernst erkannt: Die Angeklagte wird wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen verurteilt.

In der Straffache
Gegen die Max Ernst, Landwirt, Ehefrau, Julie geb. Müller aus Spöck wegen Verleumdung hat das Schwurgericht am 11. Dezember 1922 für Ernst erkannt: Die Angeklagte wird wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen verurteilt.

In der Straffache
Gegen die Max Ernst, Landwirt, Ehefrau, Julie geb. Müller aus Spöck wegen Verleumdung hat das Schwurgericht am 11. Dezember 1922 für Ernst erkannt: Die Angeklagte wird wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen verurteilt.

In der Straffache
Gegen die Max Ernst, Landwirt, Ehefrau, Julie geb. Müller aus Spöck wegen Verleumdung hat das Schwurgericht am 11. Dezember 1922 für Ernst erkannt: Die Angeklagte wird wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen verurteilt.

In der Straffache
Gegen die Max Ernst, Landwirt, Ehefrau, Julie geb. Müller aus Spöck wegen Verleumdung hat das Schwurgericht am 11. Dezember 1922 für Ernst erkannt: Die Angeklagte wird wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen verurteilt.

In der Straffache
Gegen die Max Ernst, Landwirt, Ehefrau, Julie geb. Müller aus Spöck wegen Verleumdung hat das Schwurgericht am 11. Dezember 1922 für Ernst erkannt: Die Angeklagte wird wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen verurteilt.

In der Straffache
Gegen die Max Ernst, Landwirt, Ehefrau, Julie geb. Müller aus Spöck wegen Verleumdung hat das Schwurgericht am 11. Dezember 1922 für Ernst erkannt: Die Angeklagte wird wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen verurteilt.

In der Straffache
Gegen die Max Ernst, Landwirt, Ehefrau, Julie geb. Müller aus Spöck wegen Verleumdung hat das Schwurgericht am 11. Dezember 1922 für Ernst erkannt: Die Angeklagte wird wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen verurteilt.

In der Straffache
Gegen die Max Ernst, Landwirt, Ehefrau, Julie geb. Müller aus Spöck wegen Verleumdung hat das Schwurgericht am 11. Dezember 1922 für Ernst erkannt: Die Angeklagte wird wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 6 Wochen verurteilt.

Christiane Leppert geb. Klenert
nach kurzer Krankheit im Alter von 66 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Todes-Anzeige
Unerwartet rasch ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Babette Brauch geb. Geagus
im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen.

Todes-Anzeige
Unerwartet rasch ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Babette Brauch geb. Geagus
im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen.

Christiane Leppert geb. Klenert
nach kurzer Krankheit im Alter von 66 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Todes-Anzeige
Unerwartet rasch ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Babette Brauch geb. Geagus
im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen.

Todes-Anzeige
Unerwartet rasch ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Babette Brauch geb. Geagus
im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen.

Christiane Leppert geb. Klenert
nach kurzer Krankheit im Alter von 66 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Todes-Anzeige
Unerwartet rasch ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Babette Brauch geb. Geagus
im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen.

Todes-Anzeige
Unerwartet rasch ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Babette Brauch geb. Geagus
im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen.

Large advertisement for Heinrich Unkel, featuring 'Für Weihnachten u. Neujahr' and 'Edel-Brantweinen u. Likören'. Includes 'BADO Kirsch' and 'BADO Quetsch' logos.

Advertisement for 'Luxeum' and 'Eden-Lichtspiele'. Includes 'Spielplan 22.-25.' and 'Unter Goldgräbern von Davison City'.

Advertisement for 'Möbel-Ausstellung' and 'Holz-Gutmann'. Includes 'Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer' and '109 Kaiserstraße 109'.

Advertisement for 'Stammholz-Berkeigerung' and 'Salon-Musikapparate'. Includes 'Grammophone' and 'Luxustruhen und Standapparate'.

Advertisement for 'Weine' and 'Franz Fischer & Cie.'. Includes 'weiß und rot, sowie Malaga, Mistella, Tarragona, Sherry'.

Advertisement for 'Stenotypistin' and 'Berfette Stenotypistin'. Includes 'zur Bedienung der Schreibmaschine' and 'Deutsche Rührkuchen-Werke'.

Advertisement for 'Kaufgeluche', 'Büfett', 'Wagen', 'Kartoffel', 'Zu verkaufen', 'Verkaufe', 'Stellengeluche', 'Junger Mann', 'Zinkwanne', 'Metzelgeluche', 'Gebildete Hausfrau', 'Raum u. Anwesenheiten', and 'Offene Stellen'.